



Großer Bahnhof für die **Rotary-Lok** in Dresden. Ein kleines rotarisches Empfangskomitee wartete auf dem Bahnsteig

END POLIO NOW

Einfahrt Dresden 20.52 Uhr

Freude in Elbflorenz:
Eine rotarische Delegation hat die Rotary-Lok empfangen, die in Hamburg zu ihrer Jungfernfahrt gestartet war

Pünktlich um 20.52 Uhr rollte am 26. Oktober die mit Rotary-Schriftzug und Polio-Spendenaufdruck versehene Lokomotive vor einem Intercity-Zug in Dresden ein. Past-Gov. Sonnhard Lungfiel schaffte es – trotz kurzer Vorlaufzeit – mit einer Gruppe Dresdner Rotarier, Rotaracter und einem Austauschschüler, den Zug begrüßen zu können. Er nutzte dazu die Möglichkeiten der sozialen Netzwerke. „Am Freitag um 11.30 Uhr rief mich ein Hamburger Rotarier an und teilte mir mit, der Zug

komme am Abend in Dresden an – ob ich nicht noch ein Rotary-Event für und in Dresden organisieren könne“, schildert der Past-Governor die Situation. „Ich habe noch etwas zustandebekommen – dank Facebook fand ich noch einen Rotarier, einige Rotaracter und einen D1940-Rebound-Austauschschüler, sodass wir mit sieben Personen und einigen Polio-Luftballons den Zug begrüßen konnten.“ Mit der bunten Truppe und dem besonderen Zug war Aufmerksamkeit garantiert.

Ziel der Aktion ist es, über das langjährige Schwerpunktprojekt von Rotary International die Marke Rotary in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Kaum jemand weiß, dass Rotary Ende der 1970er Jahre der wesentliche Impulsgeber für den Kampf gegen die Kinderlähmung war, der inzwischen auf der Zielgeraden

angekommen ist. Dass heute im Vergleich zu 1988, als die Weltgesundheitsorganisation, UNICEF sowie die US-Gesundheitszentren ein Aktionsbündnis mit Rotary eingingen, die Anzahl der Neuinfektionen um über 99 Prozent zurückgegangen ist, ist ganz wesentlich dem unermüdlichen Engagement der Rotarier in aller Welt zu verdanken.

Was Rotary als gemeinnütziger Serviceclub für die Gesellschaft leistet, können nach Überzeugung der Organisatoren um Crewsprecher Governor Erich Bauer und Governor Barbara Groth nur die Rotary Clubs vor Ort authentisch präsentieren. Deshalb hoffen die Governors darauf, dass möglichst viele Clubs den Anstoß aufnehmen und mit informativen Veranstaltungen in ihrem Umfeld für Rotary und den Kampf gegen die Kinderlähmung werben.